

KLIMASCHUTZ-PRAXIS IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG: STADT SCHWABACH

» KLIMASCHUTZ BEDEUTET FÜR DIE STADT SCHWABACH...

...zukunftsfähig im Hier und Jetzt zu handeln, um aktuellen lokalen und globalen Herausforderungen entgegen zu wirken. Ziel ist es, gegenwärtigen und kommenden Generationen ein noch lebenswerteres Schwabach zu schaffen. Gemeinsam wollen wir in unserem Rahmen die Energiewende voranbringen, klimafreundliche Mobilität fördern und eine nachhaltige Entwicklung der Region unterstützen.

Als Stadtverwaltung gehen wir mit gutem Beispiel voran und verfolgen z. B. das Ziel einer klimaneutralen Stadtverwaltung bis 2030, bieten mit Lotti, einem On Demand Verkehr, eine Ergänzung und Optimierung des ÖPNVs und fördern ein Bewusstsein für klimafreundliches Verhalten.

» WIR UNTERSTÜTZEN DEN KLIMAPAKT, WEIL...

...wir Klimaschutz und Nachhaltigkeit auch als Gemeinschaftsaufgabe begreifen und den Pakt als überkommunale Strategie gegen den Klimawandel verstehen. Wir sehen die Vernetzung in der Metropolregion Nürnberg als Chance, die Verkehrs- und Energiewende gemeinsam noch effizienter zu gestalten.

Die Zusammenarbeit mit anderen Städten und Landkreisen schafft Synergien und hilft uns, in der Metropolregion stimmige Maßnahmen umzusetzen. Darüber hinaus unterstützen die formulierten Leitprinzipien bei Entscheidungen in der täglichen Arbeit bezüglich des Klimaschutzes.

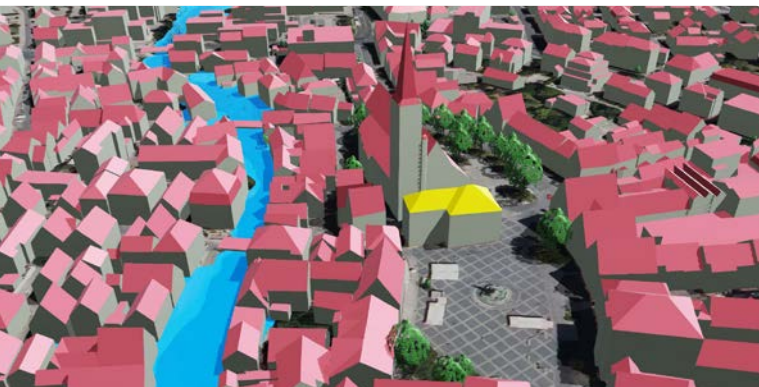
Mit der Erneuerung des Klimapakts wird der Klimaschutz bewusst als Querschnittsaufgabe gedacht und somit die Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Klimaanpassung mitberücksichtigt, um lebenswerte Städte für die Zukunft zu schaffen.



Oberbürgermeister Peter Reiß

UNSER BEST-PRACTICE-BEISPIEL:

DIGITALER ZWILLING ALS TOOL FÜR KLIMAAANPASSUNGSMASSNAHMEN



Mit dem Tool können Hochwassersituationen im Stadtgebiet dargestellt werden.

Der „digitale Zwilling“ der Stadt Schwabach ist ein GIS-basiertes Tool, mit dem man bei Planungsprozessen zum Beispiel Klimaveränderungen effizient berücksichtigen kann. Er unterstützt dabei, wenn es darum geht, innerstädtischen Hitzeorten entgegenzuwirken. Ebenso ist er hilfreich bei der Optimierung von Strategien, um auf Niederschlagsereignisse schnell reagieren zu können.

Mithilfe von Planungs- und Sensordaten können hierbei Hitzeinseln, also Orte, an denen sich Hitze in der Stadt staut, identifiziert und sichtbar gemacht werden. Darüber hinaus können potenzielle Hochwasserflächen sichtbar gemacht und ein Evakuierungsplan entwickelt werden.

Die im digitalen Zwilling erfassten und dargestellten Informationen bieten einerseits der Verwaltung eine verbesserte Planungsgrundlage für Anpassungen der städtischen Infrastruktur, wie beispielsweise Begrünungen. Gleichzeitig werden sie der Bürgerschaft zur Verfügung stehen, damit diese sich über aktuelle Temperaturentwicklungen, kühle Flächen im Stadtgebiet, aber auch verfügbare Wasserquellen informieren können. Zukünftig wird der digitale Zwilling mit weiteren Themen wie der Mobilität oder Energieversorgung erweitert.

ANSPRECHPARTNERIN ZUM THEMA KLIMASCHUTZ:

Tanja Helm, Klimaschutzbeauftragte
tanja.helm@schwabach.de
Tel: 09122 / 860 803